

Werkverlagerung

Markewitsch Engineering erhielt einen Auftrag über eine komplette Werkverlagerung von 55 Anlagen bestehen aus Pressen, Bearbeitungszentren, Montagelinien, Waschmaschinen, Prüftechnik etc.

Für die Verlagerung wurden 100 Schwertransportfahrzeuge, 10 Autokraneinsätze und 2 Hubgerüsteinätze benötigt. Die Verlagerungsdauer für De- und Remontage wurde vertraglich auf 28 Wochen festgelegt. Auftragswert >1 Million Euro.

Für die Demontage wurden je nach Aufwand und Verlademöglichkeit 8 bis 15 Mitarbeiter eingeplant und eingesetzt.



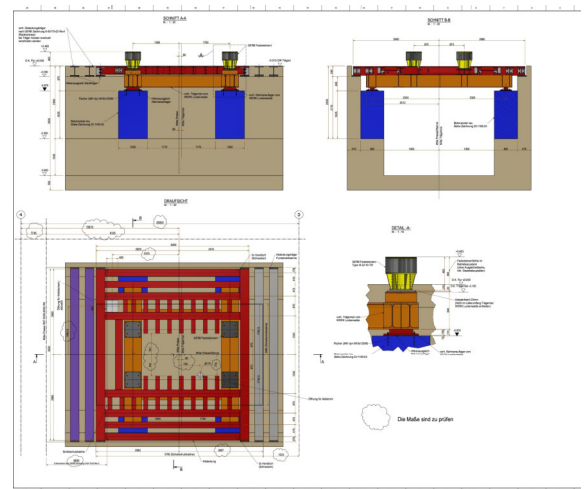
Die De- und Remontage war in jeweils 4 Steps durch den Kunden aufgeteilt, da Teile der Produktion an den jeweiligen Einsatzorten entweder noch liefen oder aber am neuen Produktionsort anlaufen sollte



Bei der De- und Remontage wurde an 47 Einsatztagen eine Gelenkteleskopbühne benötigt sowie je nach Montageaufwand Gabelstapler zwischen 5 und 13 Tonnen Tragkraft eingesetzt.

Die Remontage erfolgte in der Slowakei mit der gleichen Anzahl von Mitarbeitern vor Ort wo die 100 Schwertransporter von unserem Personal abgeladen und eingebracht wurden.

Für den Aufbau der Schuler Presse lag eine Fundamentplan vor. Nachdem **M**arkewitsch Engineering den Pressenrahmen auf den Schwingungselementen platzierte und anschließend mittels Hubgerüst die Presse in den Rahmen gleiten ließ.



Die kundenspezifischen Vorgaben in Form von Transporthinweisen wurde beachtet und umgesetzt.



Die Verlagerung der 55 Anlagen von Deutschland in die Slowakei konnte termingerecht und unfallfrei, ohne Transport- oder Sachschaden ausgeführt werden. Unsere Mitarbeiter haben vor Ort übernachtet und Falls erforderlich, sich in englischer Sprache abgestimmt.